

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# Informationsveranstaltung zu Bachelorarbeiten im Wintersemester 2013/14

Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Lehrstuhl für Auditing

Lehrstuhl für Accounting, insb. Auditing

Bochum, den 05. September 2013

**Die in dieser Präsentationen bereitgestellten Informationen sind unverbindlich! Prüfungsrechtlich bindend sind alleine die Bachelor-Prüfungsordnung und Verlautbarungen des Prüfungsamtes und des Prüfungsausschusses der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Alle Informationen ohne Gewähr.**

# Allgemeine Informationen

## ■ Zielgruppe dieser Einführungsveranstaltung

alle **Bachelor**-Studentinnen und alle **Bachelor**-Studenten, die im Wintersemester 2013/2014 die **Bachelorarbeit** (BA)

- am Lehrstuhl für Accounting, insb. Auditing (Prof. Dr. Ernstberger) **oder**
- am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung (Prof. Dr. Pellens) **oder**
- am Lehrstuhl für Auditing (Jun.-Prof. Dr. Tran) anfertigen möchten

## ■ Inhalte dieser Einführungsveranstaltung

- **Lehrstuhl für Auditing**
- **Bewerbung um feste Zusagen**
- **Wichtige Termine**
- **Themen**

# Lehrstuhl für Auditing

## ■ Lehrstuhlinhaber (seit dem 01. Juli 2013)

- Jun.-Prof. Dr. Duc Hung Tran
- PwC Stiftungsprofessur für Rechnungslegung
- Kontakt
  - Büro: GC 2/31
  - Email: [duchung.tran@rub.de](mailto:duchung.tran@rub.de)



## ■ Forschungsinteressen (Auswahl)

- Capital Market Reactions to Financial and Non-Financial Information
- Corporate Governance
- Cost of Capital
- Fair Value Accounting

# Themenbewerbung

## ■ Bewerbungsverfahren (1)

- Studentinnen und Studenten können sich bis zum **20.09.2013, 23:59 Uhr** bei Benedikt Downar ([benedikt.downar@rub.de](mailto:benedikt.downar@rub.de)) um 3 der vorgeschlagenen BA-Themen der Lehrstühle bewerben (insgesamt **genau 3** Präferenzen).
- hierfür bitte unbedingt das auf den Homepages der Lehrstühle bereitgestellte Bewerbungsformular **vollständig** ausfüllen (unvollständige Bewerbungen – hierzu zählen auch Bewerbungen mit nur 2 Präferenzen – werden nicht berücksichtigt)
- dem Bewerbungsformular ist ein **Scan** des vom Prüfungsamt ausgestellten **aktuellen Notenspiegels** beizufügen

# Themenbewerbung

## ■ Bewerbungsverfahren (2)

- als erste Präferenz kann auch ein **eigener Themenvorschlag** der Studentin bzw. des Studenten angegeben werden
- im Fall eines eigenen Themenvorschlags ist ein 1- bis 2-seitiges Exposé anzufertigen in dem das vorgeschlagene Thema kurz erläutert und kurz auf die Durchführung der BA eingegangen wird
- es wird dringend dazu geraten mit den Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern der Lehrstühle **innerhalb der Bewerbungsfrist** (bis zum 20.09.2013) über die Eignung des selbst vorgeschlagenen BA-Themas zu sprechen; es besteht kein Rechtsanspruch auf eine BA zum selbst vorgeschlagenen Thema

# Themenbewerbung

## ■ Bewerbungsverfahren (3)

- Bis zum 26.09.2013 erhält jede Studentin, die und jeder Student, der sich um BA-Themen beworben hat, eine **Zusage oder Absage von den Lehrstühlen**
  - ⇒ **Folgen einer Zusage eines Lehrstuhls:** wählt die Studentin bzw. der Student den zusagenden Lehrstuhl innerhalb des Wiwi-BOS mit der ersten Präferenz, so erhält diese bzw. dieser in jedem Fall einen Platz am gewünschten Lehrstuhl und eines der drei präferierten Themen
  - ⇒ **Folgen einer Absage:** keine unmittelbaren Folgen; die Studentin bzw. der Student kann weiterhin die Lehrstuhlpräferenzen innerhalb des Wiwi-BOS frei bestimmen (die beiden Lehrstühle können auch weiterhin z.B. mit der ersten oder zweiten Präferenz gewählt werden), jedoch ist eine Zulassung an diesen Lehrstühlen vorab nicht garantiert

# Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (1)**
  - **Bearbeitungszeit: 9 Wochen (!)** innerhalb des Zeitraums vom **16.10.2013 bis zum 18.12.2013**
  - **Prüfer:** Lehrstuhlinhaber und eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des jeweiligen Lehrstuhls (i.d.R. die jeweilige Betreuerin bzw. der jeweilige Betreuer)
  - **Umfang:** 25 bis 30 Seiten (begründete und genehmigte Abweichungen möglich)
  - die BA ist **eigenverantwortlich** zu verfassen
    - eigene Zeitplanung
    - Inanspruchnahme und Unterstützung durch die Betreuerin bzw. den Betreuer nach eigenem Ermessen

# Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (2)**
  - **rechtliche Voraussetzungen** gem. Prüfungsordnung
  - **fachliche Voraussetzungen**
    - Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS
    - ggf. Finance-Grundlagen
    - ggf. Grundlagen der empirischen Rechnungslegungsforschung
  - **methodische Voraussetzungen**
    - Grundkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten (Themenabgrenzung und -strukturierung, Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, usw.)
    - ggf. (mehr als nur) Grundlagen in Statistik und Ökonometrie

# Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (3)**
  - **Hinweise zu Formalia**
    - Belege für alle getroffenen Aussagen, die keinen gänzlich eigenen Gedanken darstellen
    - wissenschaftliche Ausdrucks- und Schreibweise
    - Rechtschreibung und Grammatik
    - maximale Seitenzahl und Umfang der Kapitel
    - **Formvorschriften der Lehrstühle** (es gelten jeweils die Vorgaben des betreuenden Lehrstuhls)

# Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (4)**
  - **Bewertungskriterien**
    - Aufbau der Arbeit
    - Form und Darstellung
    - zugrundeliegende Literatur (Quantität und Qualität)
    - Inhalt der Arbeit
    - Detailwissen und fachübergreifende Kenntnisse
    - eigene Erkenntnisse bzw. Logik von Argumentationen
    - Komplexität des Themas
    - formale Gestaltung

# Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (5)**
  - **Abgabe der Bachelorarbeit**
    - **gebundene Form** (2 Exemplare) und eine CD (gesamter Text der BA, alle für die Erstellung genutzten elektronisch verfügbaren Quellen und ggf. alle für die empirischen Analysen erhobenen Daten)
    - eidesstattliche Versicherung, dass die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden
    - **Abgabe beim Prüfungsamt** (CD ggf. nach Absprache auch am Lehrstuhl)

# Prüfungsleistungen

- **Mündliche Prüfung**
  - **Zeitpunkt:** i.d.R. 2 bis 6 Wochen nach der Abgabe der Bachelorarbeit (falls die schriftliche Leistung mit mindestens 4,0 bewertet wurde)
  - **Gewichtung:** 20% der Bachelorarbeits-Gesamtnote
  - **Prüfer:** Lehrstuhlinhaber und eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des Lehrstuhls
  - **Prüfungsgebiet:** Thema der Bachelorarbeit und angrenzende Bereiche der Wirtschaftswissenschaft

# Prüfungsleistungen

- **Mündliche Prüfung**
  - **Ablauf** der mündlichen Prüfung
    - Dauer: insgesamt ca. 30 Minuten
    - ca. 10 bis 15 Minuten Vortrag zum Inhalt der Bachelorarbeit
    - ca. 15 bis 20 Minuten Diskussion
    - erst nach Abschluss der mündlichen Prüfung wird die schriftliche **und** mündliche Note der Prüfungen an das Prüfungsamt gemeldet

# Zeitplan

## ■ Ablauf der BA-Themenbewerbung

Datum	Aktion	Wer ?
05.09.2013	Informationsveranstaltung	Lehrstühle
bis 20.09.13	Abgabe der vollständigen Themenbewerbung bei Benedikt Downar ( <b>per Email</b> an: benedikt.downar@rub.de)	Studierende
bis 26.09.13	Bekanntgabe der verbindlichen Zusagen per Email an die Bewerber	Lehrstühle

**Hinweis:** eine verbindliche Zusage ersetzt **nicht** die rechtzeitige und vollständige Bewerbung im Wiwi-BOS!!!

# Zeitplan

## ■ Ablauf der BA-Platzbewerbung (1)

Datum	Aktion	Wer ?
01.09.13 bis 29.09.13	Anmeldung und Angabe der Präferenzen im Wiwi-BOS	Studierende
30.09.13	Ermittlung des BA-Platzangebots pro Lehrstuhl	Prüfungsamt
30.09.13 bis 02.10.13	Auswahl von Studierenden, die eine feste Zusage von den Lehrstühlen bekommen haben	Lehrstühle
07.10.13	Zuteilung der Studierenden ohne feste Zusagen durch das Los gemäß den Präferenzen	Wiwi-BOS

# Zeitplan

## ■ Ablauf der BA-Platzbewerbung (2)

Datum	Aktion	Wer ?
07.10.13 bis 14.10.13	Möglichkeit für die Studierenden, den Lehrstühlen Themenvorschläge zu unterbreiten	Studierende
16.10.13	Bekanntgabe der Themen und Beginn der Bearbeitungszeit (von da an 9 Wochen)	Lehrstuhl
18.12.13	Abgabe der Bachelorarbeit	Studierende

**Hinweis:** die Möglichkeit Themenvorschläge zu unterbreiten wird an den beiden Lehrstühlen durch das Themenbewerbungsverfahren ersetzt

# Themenvorschläge

## ■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
1	Zusammensetzung von Nachhaltigkeitsratings	Unkhoff
2	Diskussionspapier zum neuen (IFRS-)Rahmenkonzept – Eine kritische Würdigung	Unkhoff
3	ED/2013/6 „Leasingverhältnisse“ – Eine kritische Würdigung	Jungius
4	Auswertung der Kommentierungsschreiben zu ED/2013/6 „Leasingverhältnisse“	Jungius
5	Bilanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen – Neuerungen durch den IAS 19 (rev. 2011)	Obermüller

# Themenvorschläge

## ■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
6	Anwendung des Komponentenansatzes in der Praxis nach IFRS bilanzierender Airlines	Obermüller
7	Bilanzierung von Renditeimmobilien nach IAS 40 – Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung im DAX 30	Obermüller
8	Bestimmung des Diskontierungszinssatzes zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen nach HGB und IFRS	Barekzai
9	Berichterstattung über die Performancemessung und Kapitalkostenermittlung der DAX 30-Unternehmen	Schmidt

# Themenvorschläge

## ■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
10	Die Nicht-Konsolidierung von Sparkassen im kommunalen Gesamtabschluss	Engstermann
11	Content Analysis in der Rechnungslegungsforschung	Sohlmann
12	Entwicklung von Aktienrückkaufprogrammen in Deutschland	Rowoldt
13	Implikationen des Niedrigzinsniveaus auf die Kapitalstruktur der im DAX-30 notierten (Mutter-)Unternehmen	Küting

# Themenvorschläge

## ■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
14	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Wertaufhellungsverständnis nach HGB und IFRS	Küting
15	Chapter 11 Verfahren der Eastman Kodak Company – Eine Fallstudie	Rowoldt
16	Geschäftsordnung zum Prüfungsausschuss	n.n.

# Themenvorschläge

## ■ Themenkomplex des LS Auditing

Nr.	Themenkomplex	Betreuer
17	Diversität in der Wirtschaftsprüfung	Jun.-Prof. Tran

Hinweis: Sollten Sie eine feste Zusage von Jun.-Prof. Tran erhalten, so geben Sie bitte als erste Präferenz den Lehrstuhl von Prof. Ernstberger an.

# Themenvorschläge

## ■ Themenkomplexe des LS für Accounting, insb. Auditing

Nr.	Themenkomplexe	Betreuer
18	Wirtschaftsprüfung und Finanzkrise	Bergheim
19	Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfung	Downar
20	Nicht finanzielle Informationen im Kapitalmarkt	Maniora
21	Neuregelungen im Rahmen des Enforcements und der Corporate Governance auf europäischer Ebene	Rosner
22	Corporate Governance bei Abschlussprüfern und Prüfungsunternehmen	Wühst